

Von den Kindern bis zur Spitze

10. Saarländische Jugend-Tanztage finden am Wochenende im Sportzentrum Erbach statt

Das Sportzentrum Erbach steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Tanzsportnachwuchses. Die zehnte Auflage der Saarländischen Jugend-Tanztage (SaJuTaTa) wartet mit einigen Neuerungen auf.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Homburg-Erbach. „Die Besucher dürfen sich in diesem Jahr auf deutlich größere Startfelder freuen“, berichtet Cathrin Anne Lang. Die Jugendwartin des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT) ist bereits seit der Premiere des Turnierwochenendes im Jahr 2004 für die Organisation verantwortlich. Jetzt steht an diesem Wochenende die zehnte Auflage der Saarländischen Jugend-Tanztage (SaJuTaTa) im Sportzentrum Homburg-Erbach an.

„Seit diesem Jahr hat der Deutsche Tanzsportverband für alle Altersgruppen eine durchgängige Doppelstartmöglichkeit eingeführt“, erläutert Lang: „Das bedeutet, dass sich alle Paare zusätzlich zu ihrer eigentlichen Altersgruppe auch schon mit den nächstälteren Paaren messen dürfen – und davon machen fast alle regen Gebrauch. In manchen Klassen starten bis zu 20 Paare.“

Bis vergangenes Jahr galt diese Doppelstartmöglichkeit nur für die höchste Leistungsklasse in den jeweiligen Altersgruppen. „Das hatte allerdings auch zur Folge, dass wir weniger Startklassen pro Tag ausschreiben konnten. Wir mussten die beiden Turniertage auch nach Latein und Standard trennen. Samstags ist nun Latein und Standard am Sonntag“, erklärt Cathrin Anne Lang. Neu hinzugekommen sind auch Turniere



Viele Starter und viele Zuschauer: Das Sportzentrum in Erbach steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendtanzsports. FOTO: OLIVER MORGUET

der Hauptgruppen D und C – also ab 18 Jahre. Lang: „Damit geben wir der Jugendgruppe, also den 16- bis 18-Jährigen, die Möglichkeit zu Doppelstarts.“

Neu sind auch Mannschaftsturniere um die Team-Trophy der Deutschen Tanzsportjugend (DTSJ). Vereine aus Ottweiler und Saarbrücken sowie aus Kaiserslautern, Landstuhl, Ingelheim und Neustadt haben Interesse bekundet. Verbindliche Meldungen liegen aber noch nicht vor.

Besonders erfreut ist die Landesjugendwartin über die Resonanz auf den Jugendcup. Die-

ser Wettbewerb des SLT findet seit 1998 statt und hat zum Ziel, junge Turnierpaare über einen Mannschaftswettbewerb an den Einzelturniersport heranzuführen. „Dieses Turnier ist mit 26 neuen Paaren im Alter ab sechs Jahren sehr gut besucht“, freut sich Lang.

Insgesamt sind an beiden Tagen rund 25 Wertungsrichter aus dem gesamten süddeutschen Raum im Einsatz. Rund 50 Helfer sorgen vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf.

Vom Kinder-Anfängerpaar bis zur Spitze des deutschen

Jugendtanzsports ist in Erbach in diesem Jahr alles vertreten. Anfang der Woche lagen der Jugendwartin schon rund 250 Startmeldungen vor.

Mit von der Partie ist auch das Spitzenpaar der Saarländischen Tanzsportjugend, Gianluca und Teresa Carello von Schwarz-Gold Casino Saarbrücken. Die Geschwister aus Wadgassen haben sich in den vergangenen beiden Jahren kontinuierlich in die erweiterte deutsche Spitze getanzt.

www.tanzsport-homburg.de